

Buschmannhase - Südafrika

Kamerafallen

Die Arbeit bestand zunächst aus intensiver Feldforschung zur Bestimmung des Verbreitungsgebietes. Mithilfe von Kamerafallen und in Zusammenarbeit mit den Landbesitzern wurde eine Bestandserfassung vorgenommen, für die zuvor eine eingehende Aufklärungsarbeit der ansässigen Farmer erforderlich war.

Der Buschmannhase...

... gilt als eine der seltensten und bedrohtesten Säugetierarten überhaupt.

Die seltenen Tiere sind in der Karoo endemisch und haben sich auf ein ganz bestimmtes, in einer Wüstenregion erwartungsgemäß sehr begrenztes Habitat spezialisiert: die diskontinuierliche Ufervegetation und die saisonal überschwemmten Randzonen entlang der Flüsse.



Um das Verbreitungsgebiet...

... zu bestimmen, bestand die Arbeit zunächst aus intensiver Feldforschung.

Mithilfe von Kamerafallen und in Zusammenarbeit mit den Landbesitzern wurde eine Bestandserfassung vorgenommen, für die zuvor eine eingehende Aufklärungsarbeit der ansässigen Farmer erforderlich war. Im Laufe der Zeit konnten vier Schutzzonen (sog. „Riverine Rabbit Conservancies“) etabliert werden, die etwa 360.000 ha Farmland umfassen, auf dem der Buschmannhase lebt.

In diesen Bereichen...

... werden hoch isolierte und gefährdete Habitatfragmente identifiziert und rehabilitiert (Habitatmanagement).

Die Aufklärung der Bevölkerung hat zudem das Bewusstsein für die Einzigartigkeit und die Bedrohung des Buschmannhasen geweckt, und bildet nach wie vor einen entscheidenden Baustein der Schutzmaßnahmen.

Jessie, der Bordercollie

Um weitere isolierte Populationen von Buschmannhasen besser auffindig machen zu können...

...gibt es im Projektteam einen neuen Mitarbeiter: Jessie. Die Hündin wurde speziell Buschmannhasen zu erschnüffeln. Sie kann anzeigen, ob in einem Gebiet Buschmannhasen vorkommen oder nicht.

So kann das Projektteam entsprechende Schutzmaßnahmen einleiten.